



Im Focus das Leben
Universität zu Lübeck

Medizinische Fakultät

Studiendekanat
Tina Hallfahrt
Universität zu Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck

Universität zu Lübeck · Ratzeburger Allee 160 · 23538 Lübeck

Tel.: +49 451 500 5084
Fax: +49 451 500 3026
tina.hallfahrt@medizin.uni-luebeck.de

Datum 13.01.2009

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Studierende,

zu Beginn des neuen Jahres möchte sich das Studiendekanat der Medizinischen Fakultät herzlich bei Ihnen für Ihr Engagement bedanken, mit dem Sie dazu beitragen, dass in Lübeck weiterhin ein sehr erfolgreiches Medizinstudium angeboten werden kann. Auch für das Studienjahr 2008 wurde uns dies wieder bestätigt, diesmal in der Umfrage der Studierendenzeitschrift Medi-Learn (Anhang 1).

Die diesem Schreiben beigefügten Kennzahlen der Lehre für das Studienjahr 2008 (Wintersemester 2007/08, Sommersemester 2008, Anhang 2) und die Ergebnisse der zentralen Onlineevaluation (Anhang 3) bestätigen diese positive Einschätzung. Besonders hingewiesen sei auf die Durchschnittsnoten der Online-Evaluation, die sich in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert haben. Wir werden uns jedoch nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen, sondern uns auch weiterhin für ein attraktives und wissenschaftliches Medizinstudium einsetzen. So streben wir an, in der zweiten Jahreshälfte im klinischen Abschnitt das Elektronische Studienbuch einzuführen, das den Verwaltungsaufwand der Leistungsnachweise erheblich reduzieren wird. Nach der erfolgreichen Einführung von Auswahlgesprächen im vergangenen Jahr verdoppeln wir 2009 den Anteil der auf diesem Weg zugelassenen Studienbewerber auf 50% der Hochschulquote. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal herzlich bei allen Hochschullehrern und Studierenden, die dies durch ihre Mitarbeit in den Auswahlkommissionen ermöglicht haben.

Das Studiendekanat wünscht Ihnen alles Gute für das Jahr 2009 und freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit.

Ihre Tina Hallfahrt (Lehrevaluation)
Ihre Susanne Reinke (Lehrkoordination)
Ihr Prof. Dr. med. Jürgen Westermann (Studiendekan)

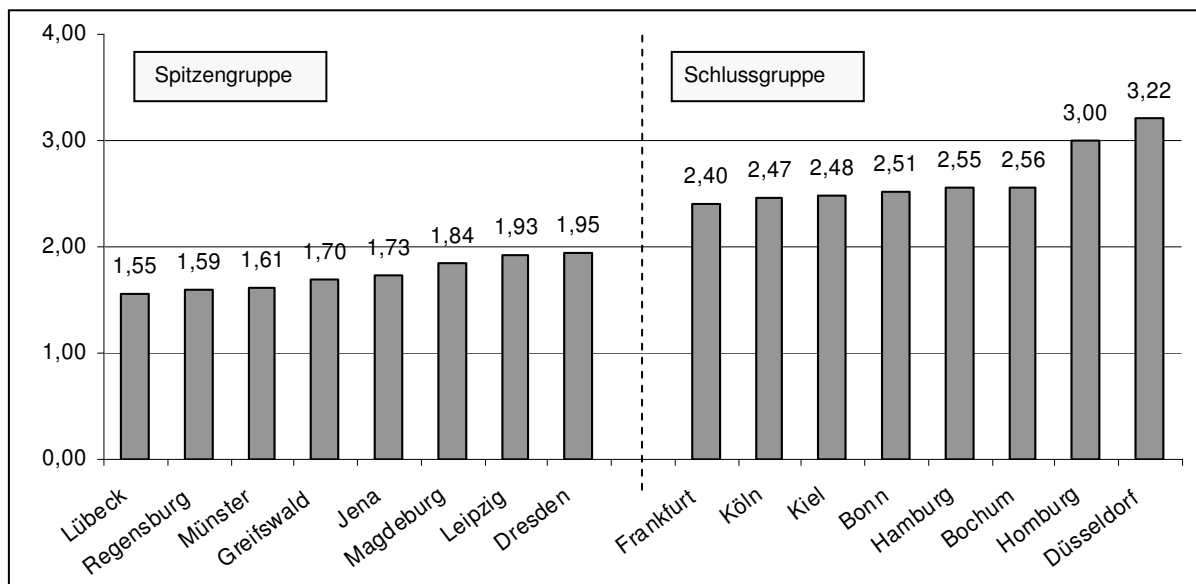


Medizinische Fakultät Lübeck ist Spitzenreiter des *Medi-Learn*-Rankings

Nach dem Spitzenplatz im Uni-Ranking der *CHE* (Centrum für Hochschulentwicklung) ist die Medizinische Fakultät Lübeck 2008 erneut „Sieger“ einer Umfrage geworden:

Die Studierenden-Zeitung *Medi-Learn* veröffentlichte im November/Dezember 2008 die Ergebnisse einer Online-Befragung von 3.192 Medizinstudenten und –studentinnen. In Bezug auf das Geschlecht und das Studienjahr der Befragten kann die Umfrage als repräsentativ betrachtet werden. Jeder Teilnehmer füllte auf der Homepage von *Medi-Learn* einen Fragebogen mit 50 Items aus.

Die Frage „Würdest Du einem Studieninteressierten oder Studenten empfehlen, an Deiner Uni zu studieren?“ soll – entsprechend einer Gesamtnote – alle Einzelkriterien, die über die Qualität einer Universität entscheiden, aus Sicht der Studierenden zusammenfassen. In dieser Fragestellung erhielt Lübeck mit 1,55 Punkten (auf einer Skala von 1 bis 4) den ersten Platz der 35 erfassten Studienorte (siehe Abbildung). Zum Vergleich: Bei der letzten *Medi-Learn*-Umfrage aus dem Jahr 2004 lag Lübeck mit einer Note von 1,8 „nur“ auf dem fünften Platz.



Woran liegt die Zufriedenheit mit dem Medizinstudium in Lübeck? Großen Einfluss auf die Gesamtbeurteilung hat für die Studierenden offensichtlich die praktische Organisation des Studiums. Diejenigen Universitäten, die bei der Frage nach der Qualität der Studentensekretariate Spitzenplätze belegen, tun dies auch in der Gesamtbewertung. Lübeck liegt bei dieser Fragestellung auf dem zweiten Platz. Immerhin 40% der Studierenden gaben dem Lübecker Studentensekretariat ein „sehr gut“.

Im Lernaufwand, der für die einzelnen Fächer gebracht werden muss, liegt Lübeck meist im soliden Mittelfeld, was auf ein ausgewogenes Curriculum schließen lässt. Was ebenfalls für Lübeck spricht: Die Semestergebühren liegen hier nach wie vor unter der 200-Euro-Marke, was im Westen Deutschlands nur zwei weiteren Universitäten (Kiel und Mainz) gelingt.

Weitere Ergebnisse der Umfrage sind auf der *Medi-Learn*-Homepage (http://www.medi-learn.de/medizinstudium/campus/Downloads/Medi-Learn_Uni-Ranking_Die_Ergebnisse/) abrufbar.

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an Dipl.-Psych. T. Hallfahrt (Tel.: -5084, tina.halfahrt@medizin.uni-luebeck.de)

Anhang 2: Lehre in Lübeck – Kennzahlen für das Studienjahr 2008

Bewerbungen für einen Studienplatz der Medizin im WS 2007/08

	Lübeck	Bund
Anzahl der Bewerbungen für die Medizinstudienplätze insgesamt	9.150	353.817
Anzahl der Bewerbungen pro Medizinstudienplatz	48,2	41,9

Anzahl und Geschlechterverhältnis der Studierenden

	SJ 2006	SJ 2007	SJ 2008
1. Semester des vorklinischen Studienabschnitt	182	174	180
1. Semester des klinischen Studienabschnitt	182	168	216
Gesamtzahl aktiv Studierender	1.396	1.348	1.340
Frauenanteil an der Gesamtzahl aktiv Studierender (in %)	64,6	65,7	65,3

Betreuungsrelation

	SJ 2006	SJ 2007	SJ 2008
Anzahl Professor/-innen in an der Lehre beteiligten Instituten	76	73	77
Betreuungsrelation Professor/-innen : Studierende	1 : 18,4	1 : 18,5	1 : 17,4

Prüfungsergebnisse im Studienjahr 2008

			Lübeck	Bund
1. Studienabschnitt	schriftlich	Erfolgsquote (in %)	84,3	83,1
		Anteil der gelösten Aufgaben (in %)	69,1	68,8
	mündlich	Note	2,64	1
2. Studienabschnitt	schriftlich	Erfolgsquote (in %)	97,5	96,2
		Anteil der gelösten Aufgaben (in %)	76,1	75,1
	mündlich	Note	2,15	1

Evaluation der Lehrveranstaltungen

1. Semesterevaluation durch das Studiendekanat:	SJ2006	SJ 2007	SJ 2008
Mittelwert der Gesamtnote ² über alle Lehrveranstaltungen	2,45	2,44	2,41
Rücklauf (in %)	68	68	64 ³

2. PJ-Evaluation: Mittelwert der Gesamtnote ² für die:...	Okt 06 – Juli 07	Sept 07 – Sept 08
... theoretische Ausbildung	2,89	2,61
... praktische Ausbildung	2,49	2,16
... Integration in den Stationsalltag	2,17	2,00
... Betreuung durch den Mentor ⁴	1,61	1,48
... Organisation	2,63	2,29

Mentorenprogramm im Studienjahr 2008

- Anzahl der Mentoren: 75
- Anzahl der Studierenden im Mentorenprogramm: ca. 850

Auslandsaufenthalte im Studienjahr 2008

- Anzahl der Auslandsaufenthalte: 85 → hochgerechnet⁵ absolvieren 44,7% der Lübecker Studierenden einen Teil ihres Studiums im Ausland

Promotionen im Studienjahr 2008

- Anzahl der Promotionen: 170
- Promotionsquote⁶: 85,4%

Stipendiaten im Studienjahr 2008

- Fakultätseigene Stipendiaten 17
- Stipendiaten der Studienstiftung des deutschen Volkes: 35

Preise der Fakultät im Studienjahr 2008

- Preis für herausragendes studentisches Engagement: Philipp Wewering (ASTA-Vorsitzender) für langjähriges und intensives Engagement in diversen universitären Gremien
- DAAD-Preis für ausländische Studierende: Umeswaran Arunagirinathan für seinen Einsatz in der universitären Gremienarbeit und sein sozialpolitisches Engagement
- Lehrpreis: Prof. Dr. Andreas Gebert, Anatomie

¹ Vergleichsdaten für den Bundesdurchschnitt des Jahres 2008 stellt das IMPP erst im Frühjahr 2009 bereit

² Schulnoten von 1 bis 6

³ teilweiser Datenverlust aufgrund technischer Probleme im WS 2007/08

⁴ Es zählen nur die Angaben der Studierenden, die einen festen Mentor hatten

⁵ = (Anzahl der Auslandsaufenthalte / durchschnittliche Anzahl der Studierenden in einem Jahrgang)*100

⁶ = (Anzahl Promotionen 2008 / Anzahl Absolventen 2008)*100

Anhang 3: Online-Evaluation der Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2008, Gruppierung der Daten nach Leistungsnachweisen

Grundlage dieser Einteilung bildet die studentische Lehrveranstaltungsevaluation. Alle scheinpflichtigen Lehrveranstaltungen wurden von den Studierenden im WS 2007/08 und SS 2008 mit jeweils neun Items auf einer sechsstufigen Skala bewertet. Zusätzlich vergaben die Studierenden eine Gesamtnote für jede Lehrveranstaltung.

Im ersten Schritt wurden die Lehrveranstaltungen den beteiligten Einrichtungen zugeordnet (Tabelle 1) und die von den Studierenden vergebenen Gesamtnoten zu einem Wert zusammengefasst, so dass für jede Einrichtung ein Gesamt-Mittelwert resultiert. Anschließend wurden die Einrichtungsmittelwerte aufgrund ihrer relativen Position zum Mittelwert aller Einrichtungen zusammen einer von drei Ranggruppen zugeordnet. Maßgeblich für die Einordnung einer Einrichtung in eine Ranggruppe ist dabei das 95%-Konfidenzintervall¹ um die Instituts- bzw. Klinikgesamtnote, welches neben der Anzahl auch die Homogenität der Urteile berücksichtigt. Einrichtungsmittelwerte, deren Konfidenzintervalle außerhalb des Gesamtmittelwertes liegen, werden einer Extremgruppe zugerechnet, die übrigen der Mittelgruppe. In Abbildung 1 ist die Einteilung graphisch dargestellt.

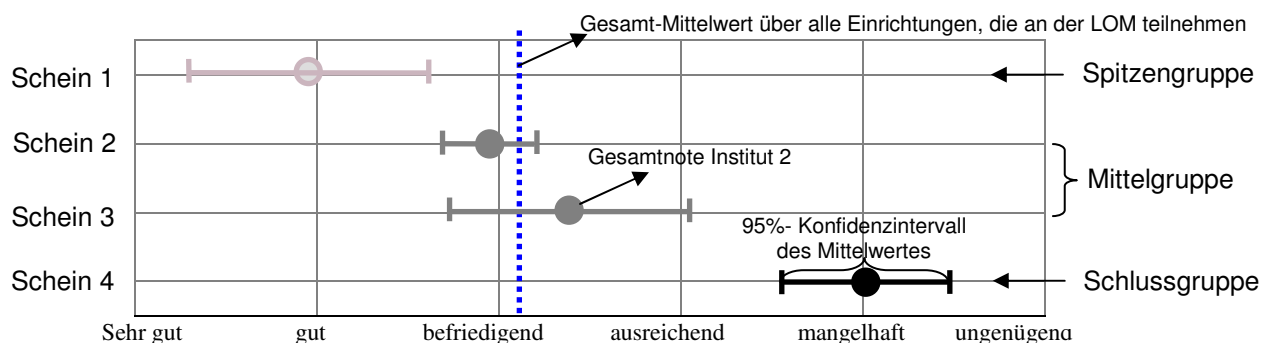


Abbildung 1: Schematische Darstellung der Ranggruppenbildung

Mit diesem Verfahren werden explizit keine Rangplätze vergeben, sondern wie beim CHE-Hochschulranking Ranggruppen gebildet. Vergibt man Rangplätze, dann besteht die Gefahr, dass kleine Unterschiede, die durch Zufallsschwankungen zustande kommen, als wirkliche Unterschiede fehlinterpretiert werden. Das Ranggruppen-Verfahren stellt dagegen sicher, dass sich die Spitzen- und die Schlussgruppe bedeutsam vom Gesamtmittelwert unterscheiden. Die Unterschiede innerhalb der Gruppen sind als nicht bedeutsam anzusehen.

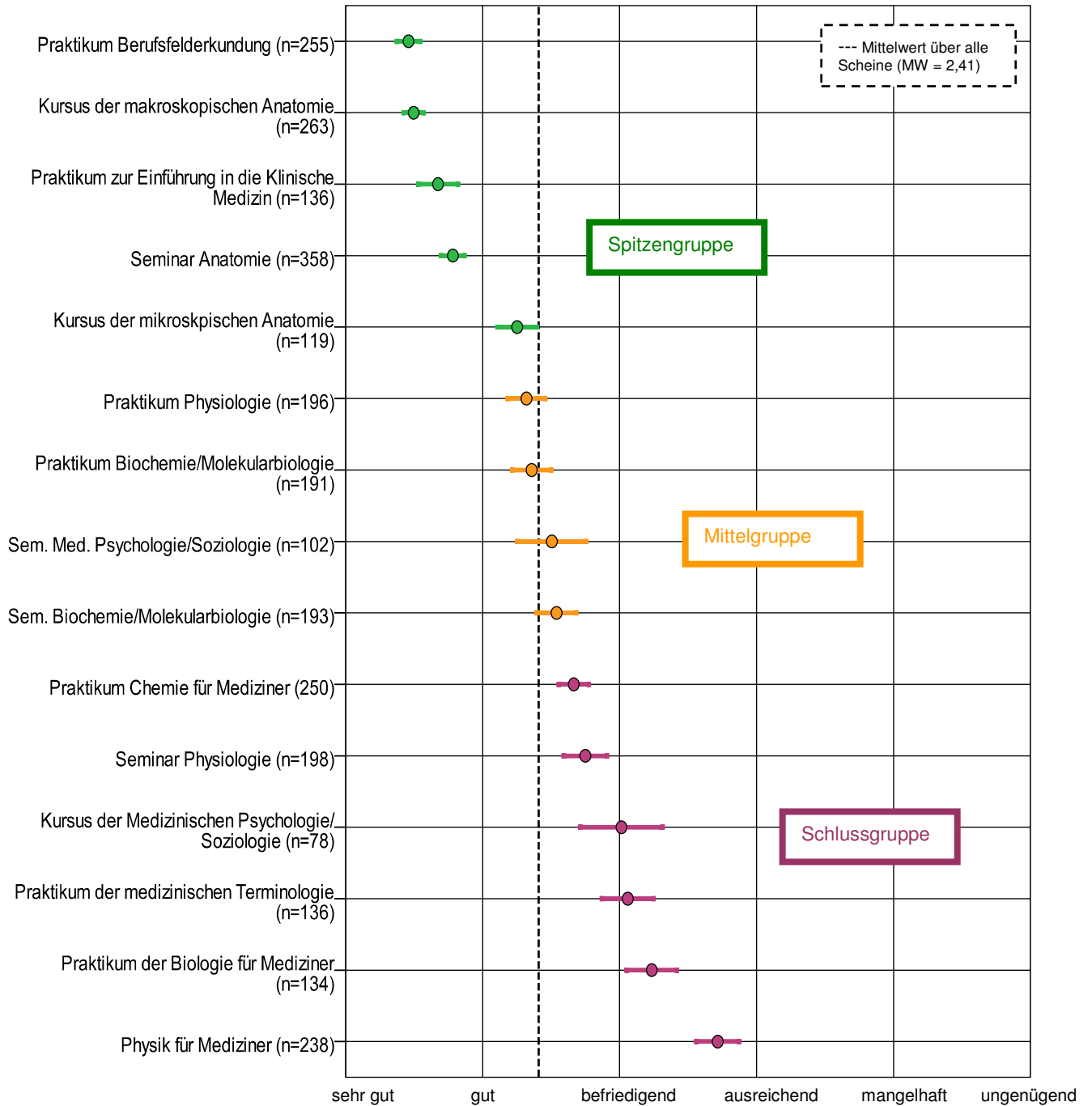
¹ Damit erhält man ein Intervall, in dem mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% der wahre Mittelwert liegt. Es wird also die Möglichkeit von Fehlern bei der Messung mit berücksichtigt.

Tabelle 1: Vorklinischer Studienabschnitt – Leistungsnachweise und Lehrveranstaltungen, die für den Erwerb des Leistungsnachweises besucht werden müssen

Leistungsnachweis	Lehrveranstaltungen, die für den Erwerb des Leistungsnachweises besucht werden müssen
1. Praktikum der Physik für Mediziner	Vorlesung Physik für Mediziner Praktikum Physik für Mediziner
2. Praktikum der Chemie für Mediziner	Praktikum Chemie für Mediziner I Praktikum Chemie für Mediziner II
3. Praktikum der Biologie für Mediziner	Praktikum Biologie für Mediziner
4. Praktikum Physiologie	Praktikum Physiologie I Praktikum Physiologie II
5. Seminar Physiologie	Seminar Physiologie I Seminar Physiologie II
6. Praktikum Biochemie/Molekularbiologie	Praktikum Biochemie/Molekularbiologie I Praktikum Biochemie/Molekularbiologie II
7. Seminar Biochemie/Molekularbiologie	Seminar Biochemie/Molekularbiologie I Seminar Biochemie/Molekularbiologie II
8. Kursus Makroskopische Anatomie	Kursus Makroskopische Anatomie I Kursus Makroskopische Anatomie II
9. Kursus Mikroskopische Anatomie	Kursus Mikroskopische Anatomie
10. Seminar Anatomie	Seminar Anatomie I Seminar Anatomie II Seminar Anatomie III
11. Kursus Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	Kursus Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie
12. Seminar Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	Seminar Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie I Seminar Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie II
13. Praktikum zur Einführung in die Klinische Medizin	Praktikum zur Einführung in die Klinische Medizin
14. Praktikum der Berufsfelderkundung	Praktikum der Berufsfelderkundung I Praktikum der Berufsfelderkundung II
15. Praktikum der medizinischen Terminologie	Praktikum der medizinischen Terminologie

Abbildung 2: Vorklinischer Studienabschnitt – Bewertung der Lehrveranstaltungen durch die Studierenden im Studienjahr 2008

Gruppierung nach Leistungsnachweisen



Mittelwert mit zugehörigem 95% Konfidenzintervall für das Item „Gesamtnote“

Tabelle 2: Klinischer Studienabschnitt – Leistungsnachweise und Lehrveranstaltungen, die für den Erwerb des Leistungsnachweises besucht werden müssen

Leistungsnachweis	Lehrveranstaltungen, die für den Erwerb des Leistungsnachweises besucht werden müssen
1. Allgemeinmedizin	Allgemeinmedizin
2. Anästhesiologie	BP Anästhesiologie
3. Arbeitsmedizin	VL Arbeitsmedizin
4. Augenheilkunde	MK Augenheilkunde
5. Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz (Q)	Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie Strahlentherapie und Nuklearmedizin
6. Chirurgie	BP Chirurgie
7. Dermatologie, Venerologie	MK Dermatologie, Venerologie
8. Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik (Q)	BP Sozialmedizin Medizinische Biometrie und Statistik Medizinische Informatik
9. Frauenheilkunde	BP Frauenheilkunde
10. Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin (Q)	Seminar Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin
11. Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliche Gesundheitspflege (Q)	BP Sozialmedizin
12. Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	MK Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
13. Humangenetik	VL Humangenetik
14. Hygiene, Mikrobiologie, Virologie	VL und Praktikum Hygiene, Mikrobiologie, Virologie
15. Infektiologie, Immunologie (Q)	Seminar Infektiologie, Immunologie
16. Innere Medizin	BP Innere Medizin
17. Kinderheilkunde	BP Kinderheilkunde
18. Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik	Praktikum Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik
19. Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie (Q)	Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie I Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie II
20. Klinische Umweltmedizin (Q)	POL Klinische Umweltmedizin
21. Klinisch-pathologische Konferenz (Q)	Klinisch-pathologische Konferenz I Klinisch-pathologische Konferenz II
22. Medizin des Alterns und des alten Menschen (Q)	Medizin des Alterns und des alten Menschen
23. Neurologie	Neurologie
24. Notfallmedizin (Q)	Seminar Notfallmedizin
25. Orthopädie	MK Orthopädie
26. Pathologie	Pathologie I Pathologie II
27. Pharmakologie, Toxikologie	Pharmakologie, Toxikologie I Pharmakologie, Toxikologie II
28. Prävention, Gesundheitsförderung (Q)	BP Sozialmedizin
29. Psychiatrie, Psychosomatische Medizin, Psychotherapie	Psychiatrie, Psychosomatische Medizin, Psychotherapie
30. Rechtsmedizin	BP Rechtsmedizin
31. Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren (Q)	BP Sozialmedizin
32. Untersuchungskurs	U-Kurs I U-Kurs II
33. Urologie	MK Urologie

Q = Querschnittsbereich, BP = Blockpraktikum, VL = Vorlesung, MK = Mittwochskurs

Abbildung 3: Klinischer Studienabschnitt – Bewertung der Lehrveranstaltungen durch die Studierenden im Studienjahr 2008

Gruppierung nach Leistungsnachweisen

